

Geschäftsbericht 2018

Kurzfassung



Im Geschäftsjahr 2018 wurden Kredite im Umfang von 19,6 Millionen Franken bewilligt

Die **Kreditzusicherungen** an die Aargauer Landwirtinnen und Landwirte stiegen gegenüber dem Vorjahr um 10%. Die Summe von **CHF 19 619 000** ist der höchste Wert seit dem starken Nachfragerückgang im Jahr 2015. Nachdem das Volumen bereits im Jahr 2017 wieder um 9% zunahm, dürfte nun die Trendwende definitiv bestätigt sein. Wie stark das tiefe Zinsniveau die Nachfrage nach zinslosen oder zinsgünstigen Kredite der ALK schmälert, ist nach wie vor schwierig zu beurteilen.

Die **Kreditauszahlungen** beliefen sich auf insgesamt **CHF 17 806 000**. Die Summe der offenen Verpflichtungen (zugesicherte, jedoch noch nicht ausbezahlte Kredite) stieg demnach im Berichtsjahr um knapp CHF 2 Mio. an. Dieser Anstieg hängt nicht nur mit der Zunahme der Zusicherungssumme, sondern ganz generell mit dem steigenden Zeitbedarf für Bauprojekte zusammen.

Die Summe der **Kreditrückzahlungen** der Landwirtinnen und Landwirte betrug im Jahr 2018 **CHF 20 755 000**. Aus dem Vergleich der Kreditauszahlungen mit den Kreditrückzahlungen ergibt sich bei der ALK eine weitere Liquiditätszunahme um knapp CHF 3 Mio. Über längere Sicht wird das Gleichgewicht zwischen Kreditauszahlungen und Rückzahlungen angestrebt.



Das Geschäftsjahr in Zahlen

Kreditart	Bewilligte Kredite	Ausbezahlte Kredite	Rückzahlungen	Kreditbestand 31.12.2018
	CHF	CHF	CHF	CHF
Investitionskredit	14 773 000	13 641 250	16 223 350	108 541 825
Betriebshilfedarlehen	504 000	1 177 000	1 041 075	6 425 100
Kantonaler Agrarfonds	3 392 000	2 458 400	3 333 200	18 587 439
Stiftungsdarlehen	950 000	530 000	14 000	636 000
Forstlicher IK	0	0	143 700	591 900
Total	19 619 000	17 806 650	20 755 325	134 782 264



Investitionskredite

Im Jahr 2018 wurden 89 neue Investitionskredite mit einer Summe von CHF 14 773 000 gewährt. Damit kann zum ersten Mal seit 5 Jahren wieder eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Der Anstieg kam in den 3 Hauptbereichen des IK zu Stande, welche zusammen 85% der Gesamtsumme ausmachten: Ökonomiegebäude für Raufutterverzehr, Starthilfen und Wohnhäuser. Die Entwicklung der Investitionskredite in Form von Starthilfen sowie für Wohnhäuser folgt vorwiegend betriebsinternen Entscheidungen oder Bedürfnissen. Die Schwankungen sind demzufolge eher zufällig und lassen kaum Rückschlüsse auf makroökonomische Tendenzen zu.

Die Zunahme der Kreditsumme um fast 20 % gegenüber dem Vorjahr bei den Bauten für Raufutterverzehr ist hingegen nach 3 Jahren mit tiefer Nachfrage ein Anzeichen für die Trendwende. Verstärkend wirkte wohl auch der Umstand, dass anstehende Investitionsentscheide im schwierigen Marktumfeld jeweils nur für eine begrenzte Zeit aufgeschoben werden können. Das Wachstum verteilt sich in etwa gleichmässig auf die Milchvieh- und Mutterkuhhaltung. Insbesondere bei den investierenden Milchproduzenten beobachtet die ALK, dass die Markteinschätzungen heute deutlich nüchterner erfolgen als in der Vergangenheit.

Die Investitionstätigkeit in der Schweine- und Geflügelhaltung ist wie erwartet wieder zurückgegangen. Einerseits besteht der Effekt der ändernden Tierschutznorm nicht mehr (Schweinemast), andererseits sind die Marktverhältnisse etwas verändert (Geflügelmast).



Betriebshilfedarlehen

Mit einer Kreditsumme von CHF 504 000 wurden deutlich weniger Betriebshilfedarlehen gewährt als im Vorjahr. Es handelte sich um je 2 Kredite für die "Ablösung verzinslicher Schulden" und für die "Behebung einer finanziellen Bedrängnis".

Darlehen aus dem kantonalen Agrarfonds

Die Summe der Neuverpflichtungen liegt mit CHF 3 392 000 praktisch auf Vorjahresniveau. Unverändert ist auch die hohe Nachfrage nach Krediten für "Landkäufe zu Arrondierungszwecken". Wie schon in der Vergangenheit floss auch im Berichtsjahr rund jeder zweite Franken in diese Fördermassnahme. Für Schweine- und Geflügelställe wurden deutlich weniger Mittel beansprucht als in den vergangenen 3 Jahren. Die Summe der gewährten Starthilfen lag mit CHF 900 000 dreimal so hoch wie der Fünfjahresschnitt. Aus dem kantonalen Agrarfonds können Aargauer Landwirtinnen oder Landwirte eine Starthilfe beantragen, welche die Bedingungen des Bundes für eine Starthilfe aus IK-Geldern nicht erfüllen. Von den 7 Gesuchstellenden erfüllte eine Person die Ausbildungsanforderung des Bundes nicht und in 6 Fällen war die Alterslimite von 35 Jahren überschritten.



Zinssenkung und Namensänderung beim Agrarfonds per 01. Mai 2019:

Diverse kantonale Verordnungen wurden per 01.05.2019 revidiert und in der Folge auch die Vollzugsrichtlinien überarbeitet. Für den Agrarfonds sind dies die wichtigsten Änderungen:

- Namensänderung von "kantonaler Agrarfonds" zu "**kantonale Darlehen Landwirtschaft**"
- Landkäufe werden neu im Radius von 1,5 km mit 50% mitfinanziert (bisher 1 km und 40%)
- Neue Darlehen für eine "Produktionsweise, die Gewässer, Boden und Luft in einer besonderen Weise schont" und für "hofeigene erneuerbare Energiequellen" sind zinslos
- Der Zins für Neudarlehen aller übrigen Massnahmen beträgt **nur noch 0.25%** (bisher 0.6%)

Einsatz der Investitionskredite 2018 und 2017

Einzelbetriebliche Massnahmen	2018			2017		
	Anz.	Betrag CHF	In % der Gesamtsumme	Anz.	Betrag CHF	In % der Gesamtsumme
Bauliche Massnahmen						
Kauf Pachtbetrieb	-	-	-	1	300 000	2.4
Wohngebäude	18	3 225 000	21.8	15	2 410 000	19.3
Ökonomiegebäude für Raufutterverzehrer	26	4 709 000	31.9	24	3 945 000	31.7
Ökonomiegebäude für pflanzenbauliche Produkte	7	1 037 000	7.0	4	250 000	2.0
Schweine- und Geflügelställe	6	607 000	4.1	14	2 148 000	17.2
Diversifizierung	4	445 000	3.0	-	-	-
Spezialkulturen	-	-	-	-	-	-
Gewerbliche Kleinbetriebe	-	-	-	-	-	-
Total bauliche Massnahmen	61	10 023 000	67.9	58	9 053 000	72.6
Starthilfe						
Käufliche Hofübernahme	23	3 750 000	25.4	16	2 546 000	20.4
Pachtweise Hofübernahme / Generationengemeinschaft	5	1 000 000	6.7	5	870 000	7.0
Total Starthilfe	28	4 750 000	32.1	21	3 416 000	27.4
Total bewilligte Investitionskredite Einzelbetriebe	89	14 773 000	100.0	79	12 469 000	100.0
Ø Darlehensbetrag		165 989			157 835	
Gemeinschaftliche Massnahmen	2018			2017		
Güterzusammenlegungen	-	-	-	-	-	-
Gemeinschaftliche Bauten	-	-	-	-	-	-
Gemeinschaftlicher Kauf von Maschinen	-	-	-	-	-	-
Total bewilligte Investitionskredite Gemeinschaften	-	-	-	-	-	-

Einsatz der Darlehen aus dem kantonalen Agrarfonds 2018 und 2017

Massnahmen	2018			2017		
	Anz.	Betrag CHF	In % der Gesamt- summe	Anz.	Betrag CHF	In % der Gesamt- summe
Hofdüngeranlagen	-	-	-	1	50 000	1.5
Stallanpassungen (Verbesserung Tierwohl)	-	-	-	1	90 000	2.7
Umstellung auf biologischen Landbau	3	190 000	5.6	3	210 000	6.4
Umweltschonende Produktionstechnik (z.B. Schleppschlauchverteiler)	-	-	-	-	-	-
Gemeinschaftseinrichtungen (Verarbeitung, Vermarktung)	-	-	-	-	-	-
Spezialkulturen	-	-	-	-	-	-
Innere Aufstockung (bei Hofdüngerwegfuhren)	4	345 000	10.2	10	774 000	23.3
Diversifizierung	-	-	-	-	-	-
Erleichterung der Hofübernahme (Starthilfe)	7	900 000	26.5	1	150 000	4.5
Landkäufe für Arrondierungszwecke	19	1 705 000	50.3	19	1 811 000	54.6
Anlagen zur Nutzung hofeigener Energiequellen	1	20 000	0.6	-	-	-
Innerbetriebliche Massnahmen (Arbeitserleichterung und Arbeitssicherheit)	3	232 000	6.8	3	134 000	4.0
Überbrückungskredite für Bodenverbesserungen	-	-	-	-	-	-
Hoferschliessungen (Strasse, Elektrizität, Wasser, Abwasser, Gas)	-	-	-	1	100 000	3.0
Total Darlehen Agrarfonds	37	3 392 000	100.0	39	3 319 000	100.0
∅ Darlehensbetrag		91 676			85 102	

Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse

Tellstrasse 67

Postfach 2531

5001 Aarau

Telefon 062 835 28 05

E-Mail: kreditkasse_alk@ag.ch

Internet: www.alkaargau.ch

Geschäftsleiter	Markus Gfeller dipl. Ing.-Agr. FH
Kreditexperten	Jürg Hulliger dipl. Ing. Agr. ETH Matthias Baur dipl. Agro-Techniker HF
Rechnungswesen und Administration	Ruth von Wartburg